Inhalt.

Die warmen Quellen in Aachen.

		Seite.
1.	Die mittlere Wärme von Aachen	1
2.	Die mittlere Wärme von Düsseldorf	2
3.	Bestimmung des Nullpunkts an meinen Wärmemessern	5
4.	Mittelgrad der Wärme in Düsseldorf durch alle 12 Monate des Jahrs	6
5.	Mittelgrad der Wärme von Düsseldorf, Elberfeld, Manheim und Paris	7
6.	Mittelgrad der Wärme zwischen Düsseldorf und Rom	11
7.	Mittelgrad der Wärme von Aachen, aus Messungen mit der Quecksilberwaage vom 25. bis 29. August 1831 hergeleitet	12
8.	Die Wärmeabnahme auf dem St. Gotthard	14
9.	Die Wärmeabnahme von Saussure, von Humboldt, Gay Lussac und D'Aubuisson	17
10.	Zusammenstellung der Angabe von Saussure, von Humboldt, Gay Lussac, D'Aubuisson und mir	24
11.	Die Abnahme von Saussure über 900 Fuss für den Winter ist nicht genau	24
12.	Abnahme der Wärme der Sonnenstrahlen je höher man kömmt. Bei 33000 Fuss ist beinahe schon die Kälte des leeren Raums, und der Wärmemesser steht — 26 Grad R.	26
13.	Die mittlere Wärme von 21 Orten über dem Meere, geordnet nach der geographischen Breite	32
14.	Tiefer wie 50 Fuss, wird es kälter oder wärmer?	35
15.	Die Wärme im Innern der Gebirge, angestellt in Europa und Amerika durch 55 Versuche	37
16.	Zusammenstellung dieser 55 Versuche in 6 Reihen, welche 117 Fuss für 1 Grad Hunderttheilig oder 146 Fuss für 1 Grad Reaumur geben	59
17.	Das Endresultat ist nicht um 5 Fuss ungewiss	61
18.	Die Wärme im Innern der Erde nach 100theiligen Graden	64
19.	Die Wärme im Innern der Erde nach Reaumur'sche Graden	68
20.	Die heissen Quellen in den Alpen und Pyrenäen	72
21.	Die warmen Quellen in Aachen und Burscheit	74
22. und 23.	Wie erklärt man die warmen Quellen?	75
24.	Die warmen Quellen in den Alpen und Pyrenäen	77
25.	Die warmen Quellen als Heilmittel	80
26.	Verschiedenheit des Gesteins	83
27.	Untersuchungen der warmen Quellen mit langen Wärmemessern	84
28.	Feuerspeiende Berge	85

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite.
29. Schwierigkeiten den Wärmegrad der Lava zu bestimmen . 86
30. Schlüsse auf das Innere der Erde. Sie betragen nur 3300 Fuss Tiefe 87
31. Langsames Abkühlen der Lava 89
32. Erdbeben 89
33. Wasservulkane 90
34. bis 38. Uebersicht 91

Die warmen Quellen in Wimpfen.

1. Lage von Wimpfen am Neckar 97
2. Entdeckungsgeschichte 98
3. Das Bohren 100
4. Benutzung des Salzstocks 104
5. Stärke des Betriebs 107
6. Das äussere der Saline 108
7. Fortschritte der Salzkunde 110
8. Schwierigkeiten des tiefen Bohrens 112
9. Zweck der Reise von 1821 115
10. Zweck der Reise von 1831 119
11. Mittlere Wärme der Salzquellen in Wimpfen . . . 120
12. Mittlere Wärme der Salzquellen in Rappenau den 14ten Junius 1831 121
13. Mittel aus den Salzquellen von Wimpfen und Rappenau . 124
14. Süsses Wasser bei Rappenau aus 365 Fuss Tiefe . . 124
15. Die Realsche Presse 125
16. Das Soda-Metall 126
17. Wollaston 127
18. Die warmen Quellen in Aachen und die warmen Quellen in Wimpfen 128
19. Nivellement der Salzsole zwischen Weser und Rhein vom Oberbergrath Rollmann 130
20. Die Bohrbrunnen oder die Artesischen Brunnen . . . 134
21. Schluss 135

Steindruck.

Nr. 1. enthält die warmen Quellen in Aachen und die warmen Quellen in Pfeffers.
Nr. 2. enthält den Wärmemesser abgebrochen und die steinernen Wassertöpfe. Ferner enthält es die Wimpfener Salzflötze mit dem Bohren von 461 pariser Fuss.
Nr. 3. enthält die Mechanik des Bohrens und den dazu gehörigen Werkzeugen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf